

Generalversammlung der Georg Fischer AG – Protokoll

18. April 2018

Corporate Secretary

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Switzerland
T +41 52 631 11 11
info@georgfischer.com
georgfischer.com

Datum 18. April 2018
Ort Schaffhausen

Protokoll der 122. ordentlichen Generalversammlung der Georg Fischer AG, 18. April 2018, 15.30 – 17:10 Uhr, Schaffhausen

1	Übersicht	2
1.1	Formelles	2
1.2	Präsenz	2
1.3	Beschlüsse	2
2	Einführung	2
2.1	Begrüssung	2
2.2	Funktionen	3
2.3	Elektronische Abstimmung	3
3	Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO	3
4	Trakt. 1.1: Jahresbericht, Konzern- sowie Jahresrechnung 2017	4
5	Trakt. 1.2: Vergütungsbericht 2017 (Konsultativabstimmung)	4
6	Trakt. 2: Bilanzgewinn / Dividenden	5
7	Trakt. 3: Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	5
8	Trakt. 4: Erneuerung des genehmigten Kapitals	5
9	Trakt. 5: Wahlen	6
10	Trakt. 6.1: Wahl des Präsidenten	6
11	Trakt. 6.2: Wahl des Vergütungsausschusses	7
12	Trakt. 7: Vergütung des Verwaltungsrats	8
13	Trakt. 8: Vergütung der Konzernleitung	9
14	Trakt. 9: Wahl der Revisionsstelle	9
15	Trakt. 10: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	9
16	Schluss	10
	Beilage 1: Beschlüsse	12

1 Übersicht

1.1 Formelles

Vorsitz:	Andreas Koopmann , Präsident des Verwaltungsrates;
Stv. Vorsitz:	Gerold Bühler , Vizepräsident des Verwaltungsrats (führte die Versammlung bei Wahlgeschäften zu Andreas Koopmann);
Protokollführer	Roland Gröbli , Generalsekretär der Georg Fischer AG;
Stimmzähler	Martin Bisig , Vizedirektor der Schaffhauser Kantonalbank; Nina Tosi , Leiterin der Credit Suisse Schaffhausen; Urs Werz , Vizedirektor und Finanzchef der Ersparniskasse Schaffhausen;
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	weber, schaub & partner ag , vertreten durch Rechtsanwalt lic. iur. LL.M. Christoph Vaucher;
Revisionsstelle	PwC AG, Zürich , vertreten durch Stefan Räbsamen und Roman Uehli;
Versand der Einladung	20. März 2018 (Beilage 2 zum Originalprotokoll)

1.2 Präsenz

Um 15:30 Uhr lautete die Präsenz wie folgt: 874 **Aktionärinnen und Aktionäre** vertraten **65'691** Aktienstimmen. Der **unabhängige Stimmrechtsvertreter** vertrat **2'149'638** Aktienstimmen. Diese Präsenz entsprach **76.14%** der im Aktienregister registrierten Aktienstimmen.

1.3 Beschlüsse

Siehe Beilage 1.

2 Einführung

2.1 Begrüssung

Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats, begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats zur 122. ordentlichen Generalversammlung der Georg Fischer AG in der IWC Arena in Schaffhausen. Heute ist sie *unsere* GF-Halle. Er freut sich über die Verbundenheit mit GF, welche die Anwesenden mit ihrer Teilnahme zum Ausdruck bringen. Dies ist nicht selbstverständlich, ganz besonders nicht an einem so schönen Frühlingstag.

Namentlich begrüsst er

- Hannes Germann, Ständerat;
- Thomas Minder, Ständerat;
- Walter Hotz, Präsident des Kantonsrats;
- Martin Kessler, Regierungsrat;
- Cornelia Stamm-Hurter, Regierungsrätin;
- Raphaël Rohner, Stadtrat;
- Lehrlinge des 3. Lehrjahres von GF in Begleitung von Christina Ceppi Fritschi und Yves Eisenegger von der Wibilea AG.
- Ulrich Bremi und Martin Huber, ehemalige Präsidenten des Verwaltungsrats.

Den Vertreterinnen und Vertretern der Medien dankt er im Voraus für die Berichterstattung.

Vollständig anwesend sind der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Georg Fischer AG. Auf dem Podium Platz genommen haben:

- Gerold Bühler (Vizepräsident des Verwaltungsrats)
- Yves Serra (Präsident der Konzernleitung)
- Andreas Müller (Mitglied der Konzernleitung und Finanzchef)
- Roland Gröbli (Generalsekretär und Protokollführer dieser Generalversammlung)

sowie der Sprechende als Präsident des Verwaltungsrats.

2.2 Funktionen

Als unabhängiger an der Generalversammlung 2017 gewählter Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 689c OR ist Rechtsanwalt Christoph Vaucher von der Anwaltskanzlei weber, schaub & partner ag, Zürich, anwesend.

Protokollführer ist Roland Gröbli, Generalsekretär der Georg Fischer AG. Als öffentliche Urkundsperson anwesend ist Marcel Dubois, der Leiter des Handelsregisteramts Schaffhausen.

Als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers (PwC) begrüsst er Stefan Räbsamen und Gian Franco Bieler als leitende Auditoren.

Gemäss § 10.2 der Statuten werden die Stimmzähler vom Verwaltungsrat bestimmt. Für diese Aufgabe haben sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt:

- Martin Bisig, Vizedirektor der Schaffhauser Kantonalbank,
- Nina Tosi, Leiterin der Credit Suisse Schaffhausen,
- Urs Werz, Vizedirektor und Finanzchef der Ersparniskasse Schaffhausen.

Der Vorsitzende dankt den drei Schaffhauser Persönlichkeiten für die Übernahme dieser Aufgabe. Sie haben sich bereits vor Beginn der Generalversammlung über die elektronische Erfassung und Registrierung aller Stimmen informieren lassen und die Zuverlässigkeit des Systems stichprobenweise überprüft.

2.3 Elektronische Abstimmung

Die Abstimmungen und Wahlen werden elektronisch durchgeführt. Der Generalsekretär erläutert das Abstimmungsgerät und das Prozedere. Mittels einer Probeabstimmung wird geprüft, ob alle Geräte und das System einwandfrei funktionieren.

3 Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO

Andreas Koopmann als Präsident des Verwaltungsrats (Beilage 5 zum Originalprotokoll) und Yves Serra als Präsident der Konzernleitung (Beilage 6 zum Originalprotokoll) berichten über das vergangene Geschäftsjahr. Ihre Ausführungen werden mit Applaus verdankt.

Andreas Koopmann dankt Yves Serra für seine Ausführungen und fährt fort: «Gerne wiederhole ich an dieser Stelle meinen Dank an alle Mitarbeitenden von GF und ganz besonders an die Konzernleitung für das erneut sehr erfreuliche Resultat 2017. Bei GF zählt Teamwork sehr viel. Und eine gute Zusammenarbeit über Landes-, Sprach- und Kulturgrenzen hinaus ist nur möglich, wenn sich jeder und jede darauf verlassen kann, dass alle anderen mithelfen und mitziehen. Wie ich mich auch immer wieder persönlich versichern kann, arbeiten bei GF Menschen, für welche der Erfolg des Unternehmens auch ein ganz persönliches Anliegen ist. Das ist die beste Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit und stimmt mich zuversichtlich, dass es GF, unter der Leitung von Yves Serra, auch im laufenden Jahr gelingen wird, die Herausforderungen zu meistern und die gesteckten Ziele zu erreichen.» (Applaus)

Wortmeldung Wilhelm Tschopp, Effretikon

Herr Tschopp ergreift das Wort. Er meldet sich spontan zu Wort und will sich heute nur positiv äussern. Einleitend bedankt er sich für den guten Empfang und die reservierten Plätze für

Rednerinnen und Redner. Dies hatte er im vergangenen Jahr so angeregt. Schade, dass er alleine da vorne sitze. Zum zweiten bedankt er sich für die gute Protokollierung seiner Voten im Vorjahr («fast 1:1»). Auch seine Fragen zur Situation der Pensionskasse wurden ihm von Andreas Müller, dem CFO, nach der GV und anschliessend noch schriftlich bestens beantwortet. «Das hat tadellos geklappt. Das sind zuverlässige Mitarbeiter», freut er sich.

Zum Dritten hatte er sich über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats geäussert. Dazu stellt er fest, dass sich daran nichts geändert habe. Aber was nicht sei, könne noch werden. Abschliessend freut er sich über das Buchgeschenk. Er ist Fan von Jubiläumsbüchern und besitzt eine ganze Sammlung davon. Er ist deshalb sehr auf dieses Werk gespannt. Zum Geschäftsgang des Unternehmens bleibe ihm nichts beizufügen. GF konnte viele Erfolge verbuchen, es gab nichts Negatives zu lesen und der Aktienkurs übertraf die Grenze von 1'000 Franken deutlich, so wie von Herr Koopmann prognostiziert. Schade, dass er sich den Kauf weiterer Aktien nicht mehr leisten kann.

Der Vorsitzende verdankt seine Ausführungen. Er wird die lobenden Worte gerne an die GF-Mitarbeitenden weiterleiten. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

4 **Trakt. 1.1: Jahresbericht, Konzern- sowie Jahresrechnung 2017**

Der vollständige Geschäftsbericht, von dem eine Kurzfassung mit der Einladung allen Aktionären zugeschickt worden war, enthält die Berichte und Abschlüsse, die zur Abstimmung vorliegen. Das sind namentlich der Bericht an die Aktionäre, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Georg Fischer AG. Im vollständigen Geschäftsbericht finden sich auch die Berichte der Revisionsstelle zur Konzernrechnung und zur Jahresrechnung der Georg Fischer AG. Ergänzend zum Geschäftsbericht verweist der Vorsitzende auf die Ausführungen von Yves Serra und des Sprechenden.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2017 zu genehmigen. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die Aktionäre stimmen dem Geschäftsbericht 2017, enthaltend den Jahresbericht und die Konzernrechnung, mit grossem Mehr zu.

5 **Trakt. 1.2: Vergütungsbericht 2017 (Konsultativabstimmung)**

Gemäss den Statuten der Georg Fischer AG befindet die Generalversammlung über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im vergangenen Geschäftsjahr in Form einer Konsultativabstimmung. Der Vergütungsbericht 2017 findet sich im vollständigen Geschäftsbericht. Der Präsident fasst die wesentlichen Aspekte zusammen:

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des **Verwaltungsrats** lag im Jahr 2017 über Vorjahr. Die höhere Vergütung ist auf den höheren Aktienkurs zurückzuführen.

Die Gesamtvergütung der **Konzernleitung** fiel im Jahr 2017 ebenfalls höher aus als im Jahr 2016. Die Änderungen in der Struktur des langfristigen Incentives erschweren zwar den direkten Vergleich mit dem Vorjahr, es ist aber zu beachten, dass die absolute Höhe der Gesamtvergütungen mit jener der Vorjahre vergleichbar ist. Zur höheren Vergütung führte auch hier vor allem der deutliche Anstieg des Aktienkurses.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2017 zu genehmigen. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die Aktionäre stimmen dem Vergütungsbericht 2016 mehrheitlich zu (Konsultativabstimmung).

Im Anschluss an diese Abstimmung kommentiert der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: «Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht gelungen, alle angelsächsischen Stimmrechtsberater von unserem Modell zu überzeugen. Das erklärt die grosse Anzahl an Nein-Stimmen, da viele institutionelle Anleger, das heisst Pensionskassen, Fonds, etc. deren Empfehlungen erfahrungsgemäss folgen. Wir werden selbstverständlich weiterhin das direkte Gespräch mit den grössten Aktionären und den Stimmrechtsberatern suchen. Unser Ziel bleibt, auf dem Weg eines konstruktiven Dialogs zu erreichen, dass eine grosse Mehrheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre unserem Vergütungsmodell und damit dem Vergütungsbericht zustimmen.»

6 Trakt. 2: Bilanzgewinn / Dividenden

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2017 zu genehmigen und eine Dividende in Höhe von CHF 23 je Aktie als Gewinn an die Aktionäre auszuschütten.

Vorbehältlich der Zustimmung durch die Generalversammlung, wird die Dividende, total CHF 94 Mio. am 24. April 2018 an alle Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt, die am 19. April 2018 bei Börsenschluss Aktien der Georg Fischer AG halten. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: **Der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns 2017 und einer Dividende von CHF 23 je Aktie wird mit grossem Mehr gut geheissen.**

7 Trakt. 3: Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung enthalten sich der Stimme.

Wortmeldung Wilhelm Tschopp, Effretikon

Herr Tschopp ergreift das Wort und kommt zurück auf das Resultat in Traktandum 1.2. Es sei nicht viel besser als im Vorjahr ausgefallen. Dem Verwaltungsrat schreibt er ins Stammbuch, dass er nun Hausaufgabe habe und sich überlegen sollte, die Boni nach unten zu korrigieren. Der Vorsitzende nimmt seine Anregung zur Kenntnis. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss: **Die Aktionäre stimmen der Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung mit grossem Mehr zu.**

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dankt der Vorsitzende für die Entlastung und für das ausgesprochene Vertrauen.

8 Trakt. 4: Erneuerung des genehmigten Kapitals

Der Vorsitzende führt in das Thema ein: Die Generalversammlung stimmte am 24. März 2010 der Schaffung von genehmigtem und von bedingtem Kapital mittels Ausgabe von zusammen maximal 600 000 Aktien zu. Während die statutarische Möglichkeit zur Schaffung von bedingtem Kapital keiner zeitlichen Begrenzung unterliegt, ist die statutarische Möglichkeit zur Schaffung von genehmigtem Kapital gesetzlich auf jeweils zwei Jahre beschränkt.

Wie in den Jahren 2012, 2014 und 2016 beantragt der Verwaltungsrat, diese Ermächtigung unverändert für zwei weitere Jahre zu erneuern. Weiterhin gilt, dass zusammen maximal 600 000 Aktien, respektive 14.6% des bestehenden Aktienkapitals, als genehmigtes und/oder bedingtes Kapital neu geschaffen werden kann. Die Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass es im besten Interesse von GF ist, wenn der Konzern über diese grössere Flexibilität bei der Mittelbeschaffung verfügt, auch wenn wir – wie ich be-

tonen will – im Moment dieses Geld nicht brauchen. GF ist solide finanziert und weist eine sehr gute Bilanzstruktur auf. Für die Annahme dieser Statutenänderung ist die Zustimmung der 2/3-Mehrheit der vertretenen, das heisst der anwesenden Stimmen notwendig. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die Aktionäre stimmen der Erneuerung des genehmigten Kapitals (Änderung der Statuten) mit deutlichem Mehr zu.

9 Trakt. 5: Wahlen

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von neun Mitgliedern des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Kandidaten sind:

- Hubert Achermann
- Roman Boutellier
- Gerold Bühler
- Riet Cadonau
- Andreas Koopmann (Vorsitz durch Gerold Bühler)
- Roger Michaelis
- Isabelle Saupper
- Jasmin Staiblin
- Zhiqiang Zhang

Ein Kurzporträt aller Kandidatinnen und Kandidaten fand sich in der Einladung zur Generalversammlung auf den Seiten 10 und 11.

Wortmeldung Wilhelm Tschopp, Effretikon

Herr Tschopp ergreift das Wort. Nachdem er schon letztes Jahr darauf hingewiesen hatte, drückt er seine Zuversicht aus, dass die GV nächstes Jahr «neue Gesichter» zu sehen bekomme.

Der Vorsitzende verdankt seine Ausführungen. Er teilt seine Einschätzung, dass sich ein Verwaltungsrat erneuern muss und versichert ihm, dass der Verwaltungsrat jährlich bespricht, welche Bedürfnisse und welche Kompetenzen der Verwaltungsrat besonders abdecken sollte, um die Konzernleitung erfolgreich zu unterstützen und zu kontrollieren. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss: Die neun Kandidatinnen und Kandidaten werden gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr für ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

10 Trakt. 6.1: Wahl des Präsidenten

Den Vorsitz führt bei diesem Wahlgeschäft der Vizepräsident Gerold Bühler. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Koopmann. Er präsidiert den Verwaltungsrat seit der Generalversammlung 2012. Er ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit, die viele Erfahrungen auch aus anderen Bereichen in das Gremium einbringt. Andreas Koopmann engagiert sich stark für das Wohl unseres Unternehmens und legt grossen Wert auf eine offene Gesprächskultur im Verwaltungsrat, betont Gerold Bühler. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Andreas Koopmann wird gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr für ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. (Applaus)

Andreas Koopmann bedankt sich herzlich für das Vertrauen. Er versichert, dass er sich weiterhin mit vollster Überzeugung und Energie für GF einsetzen wird.

12 Trakt. 7: Vergütung des Verwaltungsrats

Die Vergütungspolitik soll die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Ausübung seiner Kontroll- und Führungsfunktion gewährleisten und sieht darum ausschliesslich eine feste Vergütung ohne leistungsbezogene Komponente vor.

Die jährliche Gesamtvergütung für jedes einzelne Mitglied des Verwaltungsrats hängt mit der Verantwortung und den übernommenen Aufgaben sowie der damit verbundenen zeitlichen Belastung ab. Der Antrag auf die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 3'750'000 beinhaltet deshalb eine feste Vergütung in bar bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; eine feste Anzahl Aktien sowie Leistungen wie Vorsorge- und Sozialaufwand, die in dieser Summe vollumfänglich eingeschlossen sind.

Die Berechnung der maximalen Gesamtvergütung basiert auf denselben Vergütungsgrundsätzen wie im Vorjahr. Bezüglich des Aktienkurses hat der Verwaltungsrat als obere Grenze CHF 1'600 je Aktie gesetzt. Sollte dieser Aktienkurs Ende 2018 übertroffen werden, wird die Aktienzuteilung limitiert, so wie dies für das Geschäftsjahr 2017 notwendig war.

Wortmeldung Hans-Jacob Heitz, Männedorf

Herr Heitz ergreift das Wort. Die Ausführungen von Herr Tschopp reizen ihn zu einer spontanen Wortmeldung. Die Problematik der angelsächsischen Stimmrechtsberater beschäftigt ihn schon lange und ganz grundsätzlich. Es dürfe nicht sein, dass diese Stimmrechtsberater angelsächsischer Natur, die im Prinzip anonym handeln und keiner Aufsichtsbehörde unterstellt seien, immer mehr Macht über die schweizerischen Vergütungssysteme ausüben würden. Dieser Prozess erfolge schleichend und an vielen Orten. Es sei sehr bedauerlich, dass im vergangenen Jahr ausgerechnet in Schaffhausen der Vergütungsbericht wegen deren Empfehlungen abgelehnt worden sei, dies trotz sehr vernünftiger Saläre. Dagegen seien Vergütungsberichte bei anderen Unternehmen durchgewunken worden. Da stimme etwas nicht mehr zusammen. Dem Verwaltungsrat empfiehlt er, mutig und hart zu bleiben. Als ehemaliger Anwalt, Richter und Bundesrichter wisse er, wovon er spreche. In Anklang an das Sechseläuten vom Montag schliesst er mit einem kurzen Gedicht.

Der Vorsitzende verdankt seine Ausführungen. Es handle sich um eine komplexe, eine schwierige Situation. Das Ergebnis der Konsultativabstimmung sei auch deshalb so ausgefallen, weil der Verwaltungsrat nicht gegen seine Überzeugung handeln wollen. Aber es sei wichtig, einen Weg zu finden, damit die grosse Mehrheit jener Personen, welche die Stimmen der Eigner vertreten, dem Vergütungsbericht von GF zustimmen. Zum Wohl von GF werde der Verwaltungsrat weiter versuchen, eine gute Lösung zu finden.

Wortmeldung Wilhelm Tschopp, Effretikon

Herr Tschopp fragt sich, wie es möglich ist, ein Jahr lang Gespräche zu führen und keine für alle annehmbare Lösung zu finden. Da kann etwas nicht stimmen, findet er.

Der Vorsitzende verdankt seine Ausführungen. Das einzige Ziel des Verwaltungsrates sei es, für das Wohl des Unternehmens zu arbeiten. In dem Sinne habe der Verwaltungsrat nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Gespräche allein reichen nicht, betont er, es brauche auch ein gemeinsames Verständnis. Dieses Ziel habe der Verwaltungsrat bisher nicht erreicht. Er gibt die Hoffnung dazu nicht auf. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss: Die Aktionäre stimmen der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung mit grossem Mehr zu.

13 Trakt. 8: Vergütung der Konzernleitung

Die Vergütungspolitik für die Konzernleitung soll gewährleisten, dass GF talentierte Führungskräfte gewinnen, an das Unternehmen binden und die mit den einzelnen Funktionen verbundene Verantwortlichkeiten und Kompetenzen fair vergüten kann. Die Höhe der Vergütung orientiert sich am Arbeitsmarktumfeld und muss konkurrenzfähig sein. Der Antrag auf den maximalen möglichen Umfang der Gesamtvergütung der Konzernleitung in Höhe von CHF 10'531'000 für die fünf Mitglieder (inklusive CEO) beinhaltet:

- je eine feste, individuelle Vergütung in bar für das nächste Geschäftsjahr, ca. 30% der beantragten Summe;
- je eine leistungsbezogene Vergütung in bar (kurzfristig ausgerichtetes Incentive), ca. 30% der beantragten Summe und
- je eine aktienbezogene Vergütung (langfristig ausgerichtetes Incentive), ca. 25% der beantragten Summe;
- schliesslich enthält die beantragte Maximalsumme auch Leistungen wie Vorsorge- und Sozialaufwand. Diese entsprechen ca. 15% der beantragten Maximalsumme.

Die Berechnung der maximalen Gesamtvergütung basiert auf den Vergütungsgrundsätzen, die der Verwaltungsrat 2017 beschlossen hat und die im Vergütungsbericht detailliert erläutert werden. Der Antrag auf den maximal möglichen Umfang der Gesamtvergütung bildet nicht mehr als den rechtlichen Rahmen, innerhalb dem der Verwaltungsrat als Kontroll- und Führungsorgan des Konzerns die effektive Vergütung für jedes Mitglied der Konzernleitung und für den CEO gemäss der geltenden Vergütungspolitik und auf Antrag des Compensation Committee festlegen wird.

Zur Berechnung der maximalen Gesamtvergütung hat der Verwaltungsrat als obere Grenze des Aktienkurses per Ende 2019 ebenfalls CHF 1'600 je Aktie gesetzt.

Wortmeldung Wilhelm Tschopp, Effretikon

Herr Tschopp muss bei diesen Zahlen tief durchatmen, wie er ausführt. Ihm tun die Bundesräte leid. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss: Die Aktionäre stimmen der maximalen Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019 mit grossem Mehr zu.

14 Trakt. 9: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2018.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die PricewaterhouseCoopers AG wird als Revisionsstelle mit grossem Mehr gewählt.

15 Trakt. 10: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Anwaltskanzlei weber, schaub & partner ag, Zürich als unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der anwesende Rechtsanwalt Christoph Vaucher vertritt die Anwaltskanzlei in der Erfüllung dieser Aufgabe. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Die Anwaltskanzlei weber, schaub & partner ag, Zürich wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter mit grossem Mehr gewählt.

16 Schluss

Damit sind wir am Ende der Generalversammlung angelangt, fährt der Vorsitzende fort: «Sehr herzlich lade ich Sie nun zum Nachtessen ein, für das einmal mehr das Hombergerhaus unter der Leitung von Reto Hunziker verantwortlich zeichnet. Beim Servieren werden sie unterstützt vom Volleyballclub Schaffhausen. Und wenn Sie nach Hause gehen, vergessen Sie nicht Ihr kleines GV-Geschenk, das Fotobuch «Lebendige Industrie» und einen guten Tropfen aus dem Weinberg des Bergwerks Gonzen.»

Andreas Koopmann schloss damit die 122. Generalversammlung um 17.10 Uhr und wünschte allen einen guten Appetit und einen schönen Abend. (Applaus).

Protokoll Protokoll der 122. ordentlichen Generalversammlung der Georg Fischer AG
Datum 18. April 2018
Seite 11/15

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Andreas Koopmann
Präsident des Verwaltungsrats

Roland Gröbli
Generalsekretär

Martin Bisig
Vizedirektor der
Schaffhauser Kantonalbank

Nina Tosi
Leiterin der
Credit Suisse Schaffhausen

Urs Werz
Vizedirektor und Finanzchef der
Ersparniskasse Schaffhausen

(Originalprotokoll mit Unterschriften)

1. Beilagen zum Originalprotokoll

- 1) Beschlüsse
- 2) Einladung zur 122. ordentlichen Generalversammlung
- 3) Geschäftsbericht 2017 (Kurzfassung)
- 4) Geschäftsbericht 2017 (vollständige Fassung)
- 5) Referat des Präsidenten des Verwaltungsrats, Andreas Koopmann
- 6) Referat des Präsidenten der Konzernleitung, Yves Serra

Beilage 1: Beschlüsse

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Massgebende Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beschluss
1.1 Jahresbericht						
Prozent				99.97%	0.03%	Genehmigt.
Stimmen	2'197'650	9'555	2'188'095	2'187'393	702	
1.2 Vergütungsbericht						
Prozent				59.41%	40.59%	Genehmigt.
Stimmen	2'209'653	29'206	2'180'447	1'295'454	884'993	
2. Verwendung Bilanzgewinn						
Prozent				99.91%	0.09%	Genehmigt.
Stimmen	2'209'068	1'407	2'207'661	2'205'759	1'902	
3. Entlastung						
Prozent				99.15%	0.85 %	Genehmigt.
Stimmen	2'187'566	12'287	2'175'279	2'156'731	18'548	
4. Änderung der Statuten (Erneuerung des genehmigten Kapitals)						
Prozent				95.08%	4.38%	Genehmigt
Stimmen	2'216'067	11'999	2'216'067	2'107'012	97'056	

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Massgebende Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beschluss
5. Wiederwahl von Hubert Achermann						
Prozent				98.27%	1.73%	Genehmigt.
Stimmen	2'208'825	3'124	2'205'701	2'167'510	38'191	
5. Wiederwahl von Roman Boutellier						
Prozent				95.76%	4.24%	Gewählt.
Stimmen	2'209'297	3'962	2'205'335	2'111'903	93'432	
5. Wiederwahl von Gerold Bühler						
Prozent				95.54%	4.46%	Gewählt.
Stimmen	2'209'334	4'398	2'204'936	2'106'612	98'324	
5. Wiederwahl von Riet Cadonau						
Prozent				90.12%	9.88%	Gewählt.
Stimmen	2'209'775	3'486	2'206'289	1'988'248	218'041	
5. Wiederwahl von Andreas Koopmann						
Prozent				96.99%	3.01%	Gewählt.
Stimmen	2'209'499	2'805	2'206'694	2'140'324	66'370	
5. Wiederwahl von Roger Michaelis						
Prozent				99.31%	0.69%	Gewählt.
Stimmen	2'214'425	5'255	2'209'170	2'193'852	15'318	

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Massgebende Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beschluss
5. Wiederwahl von Eveline Saupper						
Prozent				97.69%	2.31%	Gewählt.
Stimmen	2'214'948	2'836	2'212'112	2'161'070	51'042	
5. Wiederwahl von Jasmin Staiblin						
Prozent				96.15%	3.85%	Gewählt.
Stimmen	2'213'957	4'842	2'209'015	2'124'045	84'970	
5. Wiederwahl von Zhiqiang Zhang						
Prozent				96.24%	3.76%	Gewählt.
Stimmen	2'214'740	3'693	2'211'047	2'127'836	83'211	
6.1 Wiederwahl von Andreas Koopmann (VR-Präsident)						
Prozent				98.87%	1.13%	Gewählt.
Stimmen	2'214'669	2'512	2'212'157	2'187'194	24'963	
6.2 Wiederwahl von Riet Cado- nau (Compensation Commit- tee)						
Prozent				81.68%	18.32%	Gewählt.
Stimmen	2'214'574	4'476	2'210'098	1'805'312	404'786	
6.2 Wiederwahl von Eveline Saupper (Compensation Com- mittee)						
Prozent				88.13%	11.87%	Gewählt.
Stimmen	2'211'770	8'888	2'202'882	1'941'507	261'375	
	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Massgebende Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beschluss

6.2 Wiederwahl von Jasmin Staiblin (Compensation Committee)						
Prozent				81.46%	18.54%	Gewählt.
Stimmen	2'213'699	5'510	2'208'189	1'798'828	409'361	
7. Maximale Gesamtvergütung Verwaltungsrat						
Prozent				97.82%	2.18%	Genehmigt.
Stimmen	2'213'612	20'846	2'192'766	2'144'939	47'827	
8. Maximale Gesamtvergütung Konzernleitung						
Prozent				94.92%	5.08%	Genehmigt.
Stimmen	2'206'721	22'846	2'183'875	2'072'957	110'918	
9. Wiederwahl der Revisionsstelle: PwC (PricewaterhouseCoopers AG)						
Prozent				99.35%	0.65%	Gewählt.
Stimmen	2'212'843	4'184	2'208'659	2'194'242	14'417	
10. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters						
Prozent				99.79%	0.21%	Gewählt.
Stimmen	2'213'171	1'510	2'211'661	2'206'980	4'681	